

	<p>Tárgyak: Korinth</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Leltári szám: 18214939</p>
--	---

Leírás

Bei dem Frauenkopf könnte es sich um eine Darstellung der Aphrodite oder der Quellnymphe Peirene handeln. Korinth ist eine der wichtigsten Münzstätten im griechischen Mutterland. Wegen ihrer Bedeutung als Handelsstadt am Isthmos der peloponnesischen Halbinsel prägte Korinth bereits seit dem frühen 6. Jh. v. Chr. Münzen. Zunächst konzentrierten sich die Münzbilder auf Pegasos, welcher vom korinthischen Heros Bellerophon gezähmt wurde und mit dessen Hilfe er die Chimäre besiegte. Ab dem 4. Jh. v. Chr. ist auch die Kampfszene selbst auf den Münzen gezeigt. Ein archaisierendes Element der Münzgestaltung ist das Festhalten an dem Buchstaben Koppa als altem Anfangsbuchstaben der Münzstätte bis in das 3. Jh. hinein.

Vorderseite: Pegasos fliegt nach l.

Rückseite: Weiblicher Kopf nach l. mit Perlenkette und Ohring. Die Haare sind in einem Tuch (sakkos), das von mehreren Schnüren gehalten wird, verborgen, hinten eine Schnur mit Quaste, unter dem Kinn der Buchstabe I.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber; geprägt

Méreték:

Gewicht: 2.78 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 6 h

Események

Készítés	mikor	Kr. e. 350-330
	ki	
	hol	Korinthosz
Tulajdonlás	mikor	

ki Heinrich Dressel (1845-1920)
hol
[Földrajzi mikor vonatkozás]
ki
hol Görögország

Kulcsszavak

- Antike
- Drachme
- Isten
- Klassik
- Megszemélyesítés
- Mitikus teremtmény
- Mítosz
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- ezüst
- város
- érme

Szakirodalom

- BMC Corinth 41 Nr. 355 Taf. 10,24 (350-338 v. Chr.). Vgl. C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) 88 Nr. 261 Taf. 14 (Rs. leicht andere Frisur und andere Buchstaben, um 330 v. Chr.).